**BUREAU ANHALT**

**Welche Herausforderung bearbeitet das Projekt BUREAU ANHALT?**

Der Nachwuchskräftemangel im handwerklichen Bereich sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen wie der Klimawandel machen ein Umdenken über die Vermittlung von technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten notwendig.

**Das BUREAU ANHALT**entwickelt **neue Räume** für **öffentliche Sekundarschulen,** in denen Schulfächer wie Technik und Naturwissenschaften kreativ, praxisnah und fächerübergreifend unterrichtet werden und Schülern ein Raum der Selbstentfaltung angeboten werden kann.

„Unsere Schule soll wie ein kleines Dorf aufgebaut werden – Nicht wie eine Fabrik. Schüler sind die Gemeinschaft die dieses Dorf bewohnen, mitgestalten und die Verantwortung dafür tragen. Ob Werkstatt, Schulküche, Schulgarten, Skatepark, Schultheater, Musikstudio – die Möglichkeiten [Lernen](https://de.wikipedia.org/wiki/Erfahrungsbasiertes_Lernen)[aktiv](https://de.wikipedia.org/wiki/Erfahrungsbasiertes_Lernen) und kreativ zu gestalten sind unendlich.“

**Wo ist das Projekt aktiv?**

Das erste Pilotprojekt startet im Herbst 2018 an einer Sekundarschule in Magdeburg.

**Seit wann existiert das Bureau Anhalt?**

Gegründet wurde die Bureau Anhalt gGmbH im Juni 2017, im August wurde die Gemeinnützigkeit zugesagt und seit Oktober arbeitet die Gründerin, Eilika Prinzessin von Anhalt, mit einem kleinen Team Vollzeit daran.

**Wie geht das Projekt vor?**

Die Projekte des BUREAU ANHALTS sind so konzipiert, dass sie sich an den ***Lehrplan anpassen*** und projektbezogenes – das heißt fächerübergreifendes – Lernen fördern.  Das BUREAU ANHALT entwickelt die Inhalte und Konzepte mit den Entscheidungsträgern der Lehrpläne und den Pädagogen von heute und morgen. Zahlreiche Lernräume sind denkbar. Als erstes entsteht 2018 die WERK-STADT auf einem Schulgelände in Magdeburg. *Im ersten Schritt bekommen hiermit die Fächer* ***Technik und Biologie neue Räumlichkeiten*** *und es gibt einen neuen Raum für außerschulische Aktivitäten.*

Die WERK-STADT ist ein modularer Bau: umweltbewusst, schnell zu errichten und mit einer [einmaligen Architektur](http://graftlab.com/de/). Im Inneren finden die Schüler eine **Symbiose aus Handwerk und Technik**. Kinder und Jugendliche **zwischen zehn und 16 Jahren** bekommen durch die **WERK-STADT** eine **handwerkliche Grundausbildung**, um einen bewussten Umgang mit **Werkzeug, Materialien und Ressourcen** zu erlernen.

Mit Hands-On Projekten, die zum Beispiel Prozesse wie **Design Thinking** und **Schweißen** verbinden, fördert die WERK-STADT

* **Kreativität**
* **lösungsorientiertes Denken und Handeln**
* **Teamfähigkeiten**
* **Diversitätsbewusstsein**.

Mit der WERK-STADT schaffen wir neue Perspektiven und Kids werden zu **Erfindern** und **Entwicklern** für die Welt von morgen.

… und die Möglichkeiten für neue, kreative Entfaltungsräume, das das BUREAU ANHALT an Schulen in ganz Sachsen-Anhalt etablieren möchte, sind vielseitig:

* School Gardening/Vertical Farming
* Bewässerungsanlagen für Grünflächen
* Ressourcenkunde – Wertschöpfungskette neu gestalten
* Koch Werkstatt
* Fashion Recycling Lab
* Kletterwände/Skateparks/Baumhäuser bauen
* Creative Laboratory – 3D Druck und Scanner fürs Klassenzimmer
* Augmented Reality
* Virtual Reality
* Tonstudio – Musik machen und aufnehmen
* etc. etc. etc.

**Was ist das Neue am BUREAU ANHALT?**

Das Bildungssystem bedarf eines grundlegenden Wandels, der Kindern Entfaltungsräume bietet und sie als Teil einer Gemeinschaft versteht. Fächerübergreifendes und praxisnahes Lernen vor allem im Bereich Technik und Naturwissenschaften findet allzu oft keinen Platz im Lehrplan oder scheitert an verfügbaren Räumlichkeiten und mangelnder Ausstattung. Das BUREAU ANHALT verfolgt als einziges Projekt in Sachsen-Anhalt das Ziel, Sekundarschulen mit neuartigen Lernräumen und dazu passenden –konzepten auszustatten. Dafür werden die Bereitstellung von Räumen und Ausstattung mit innovativen Lernkonzepten zusammengedacht. Das BUREAU ANHALT zielt auf Sekundarschulen ab und leistet so einen Beitrag gegen die in Deutschland herrschende Bildungsungerechtigkeit, bei der die Herkunft von Kindern stark über ihre Bildungs- und Lebenschancen entscheidet.

**Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?**

Die Handwerkskammer Magdeburg, das Institut für Berufs- und Betriebspädagogik der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg (pädagogische Unterstützung) und das Architekturbüro GRAFT (Bau der WERK-STADT) aus Berlin konnten als Kooperationspartner gewonnen werden. Die WERK-STADT als Pilotprojekt startet im zweiten Halbjahr 2018 an einer Sekundarschule in Magdeburg.

**Übertragbarkeit des Projekts auf weitere Regionen Sachsen-Anhalts?**

Nach dem Start der WERK-STADT als Pilotprojekt 2018 sollen in den nächsten drei Jahren fünf weitere Schulen in Sachsen-Anhalt folgen. Eine Übertragbarkeit ist auf alle Schulen des Landes möglich und vorgesehen. Es müssen engagierte Lehrkräfte, Schulleiter und Sponsoren für die Ausstattung gefunden werden.

**Wie finanziert sich das Projekt?**

Anfangs: Im ersten Schritt finanziert sich das Projekt über Spenden und Fördermittel von Stiftungen (u.a. Zeit-Stiftung, Siemens-Stiftung). Derzeit sind wir im Gespräch mit der Wirtschaft und den Kammern bzgl. Unterstützung. Einige Unternehmen haben uns bereit Sponsoring von Ausstattung oder Lehrmaterial zugesagt (z.B. VITRA, LEGO).

Nachhaltig: Das BUREAU ANHALT hofft, dass die WERK-STADT Sekundarschulen eine neue Perspektive eröffnet und nach erfolgreichem Pilot vom Bund finanziert wird unterstützt durch Kammern und Stiftungen.

**Kontakt:**

BUREAU ANHALT

Eilika Prinzessin von Anhalt

Wallstraße 86

10179 Berlin

schule@bureau-anhalt.de

[www.bureau-anhalt.com](http://www.bureau-anhalt.com)

Facebook: @BureauAnhalt